

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie : Protokoll der Herbstversammlung 1950, vom 11. November in Zürich

Autor(en): **Pastorelli, A.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **48 (1950)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Protokoll

der Herbstversammlung 1950, vom 11. November,
im Restaurant Du Pont, Zürich

Bei 36 anwesenden Mitgliedern und Gästen eröffnet der Präsident um 14.30 Uhr die Sitzung. Die Herren Dr. Brandenberger, Prof. Kasper, Knecht, de Raemy, Schmidheini, Schneider und Torriani haben ihre Abwesenheit entschuldigt. Als neues Mitglied wird Herr Dipl.-Ing. Zarzycki begrüßt.

Das Protokoll der Hauptversammlung gibt zu keinen Bemerkungen Anlaß und wird stillschweigend genehmigt.

An Fachliteratur konnten den Mitgliedern folgende Publikationen zugestellt werden:

Moderne Kartierungsmethoden, von Dr. Hagen;

L'Aéropolygonation, von Prof. Dr. Bachmann,

Bewegungsstudien und Stereophotogrammetrie, von Prof. Dr. Zeller.

Ferner erwarb die Gesellschaft eine kleinere Anzahl Sonderdrucke für ihr Archiv:

La photogrammétrie aérienne au service de la cartographie, von Dipl.-Ing. Vuille;

Die Bestimmung von Punktnetzen mittels Lufttriangulation und deren Ausgleich, von Prof. Zeller.

Den Autoren, die ihre Publikationen der Gesellschaft gratis überließen, sei damit bestens gedankt.

Bezugnehmend auf den Kongreß von 1952 teilt der Präsident mit, daß die Aufgabestellung an unsere Referenten noch nicht erfolgt ist. Außerhalb der Tätigkeit für die Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie steht der Vorstand in Verbindung mit Österreich, Italien, Belgien und Frankreich. Einige dieser Landesgesellschaften senden uns ihre Bulletins und werden dafür unsere Publikationen erhalten.

Damit kann der Präsident den geschäftlichen Teil schließen und Herrn Prof. Dr. Bertschmann das Wort erteilen zu seinem Vortrag

«*Ein Rückblick auf die geodätische Woche Köln 1950*».

Der Referent schildert mit lebendigen Worten die Atmosphäre der geodätischen Woche und orientiert über das Gesehene und Erlebte. Er zeichnet mit scharfer Prägnanz die Vorträge, welche in Köln abgehalten wurden, sowie die neuen Errungenschaften auf dem Gebiet der Geodäsie, der Kartographie und des Instrumentenbaues.

Die ausgestellten neuen Instrumente und Geräte werden fachmännisch besprochen und erklärt.

Die Zuhörer folgen dem Vortrag aufmerksam und bekunden ihr großes Interesse durch starken Applaus.

In der anschließenden Diskussion bietet sich Gelegenheit, weitere Einzelheiten zu erfahren und über interessante Fragen Auskunft zu erhalten.

Als wertvolle Ergänzung bringt Herr Vermessungsdirektor Härry noch Ausführungen über organisatorische Fragen im deutschen Vermessungswesen. Er bespricht insbesondere die in Köln von den Herren Prof. Finsterwalder, Prof. Schwidefsky und Prof. Schermerhorn abgehaltenen Vorträge.

Prof. Imhof zeigt und bespricht anhand eines Entwurfes zu einer topographischen Karte 1:100 000 für Deutschland, welche neuen Wege die deutsche Kartographie eingeschlagen hat. Als Beispiel zeigt er den neuen Mittelschulatlas.

Ing. Tanner berichtet über die Organisation der Flurbereinigung und die Technik des Zusammenlegungswesens in Deutschland.

Nach einer kurzen Pause gibt der Präsident dem zweiten Referenten, Herrn Ing. Pastorelli, das Wort zu seinen

«*Bemerkungen über die Photogrammetrie in Italien*».

Bei diesem Vortrag haben die Anwesenden Gelegenheit, das Neueste über den Stand der Photogrammetrie in Italien zu hören. Ing. Pastorelli nennt die staatlichen und die Privatfirmen, die sich mit Photogrammetrie beschäftigen, sei es bezüglich Instrumentenbau, sei es mit Rücksicht auf die Auswertung.

Die italienischen Arbeitsmethoden und die geltenden Preisansätze werden objektiv durchbesprochen. Der Referent befaßt sich eingehend mit den zwei in der «Photogrammetria» erschienenen Aufsätzen der Herren Prof. Kasper und Ing. Le Divelec, und bringt seine Meinung über die erreichbaren Auswerteleistungen zum Ausdruck.

Dieser zweite Vortrag wird auch mit Interesse angehört: ein spontaner warmer Applaus folgt den letzten Worten des Referenten. Bei der Diskussion werden wiederum Einzelfragen erläutert. Prof. Imhof teilt mit, daß Italien mit seinen Anaglyphenkarten und mit seinen Touringclub-Karten Spitzenleistungen vollbracht hat.

Als dritter Referent spricht Ing. Weißmann über

«*Luftbildprobleme in den USA*».

Die heute in den USA zur Diskussion stehenden Probleme der Photogrammetrie sind äußerst komplex und weitsichtig. Bestimmende Faktoren sind zivile und militärische Bedürfnisse in Zusammenwirkung mit der Weite des Raumes. Die Geschäftsmentalität der Amerikaner und ihre Denkart geben den photogrammetrischen Problemen eine andere Wendung als in Europa.

Der Referent berichtet in vorzüglicher Weise über Ausbildungsfragen, Organisations- und Forschungsprobleme. Er bespricht die verwendeten Instrumente, wie Aufnahmekammern und Auswertegeräte, und bringt besonders zum Ausdruck, daß die amerikanische Photogrammetrie eigene Wege gegangen ist, daß aber heute doch die Tendenz besteht, nach Europa Ausschau zu halten. Es folgen auch Bemerkungen über den Flugdienst und über verwendete Flugzeugtypen.

Der gespendete starke Beifall bezeugt, welch lebhaftes Interesse dem Vortrag entgegengebracht wurde.

Aus der folgenden regen Diskussion seien nur die Hauptpunkte erwähnt. So berichtet Prof. Baeschlin über Bildungsfragen, Prof. Bachmann über die neuen Methoden der elektromagnetischen Messungen.

Die Anwesenden haben einen hochinteressanten Nachmittag verbracht und aus den drei Vorträgen manches Neue gehört.

Um 18.40 Uhr schließt der Präsident die reich befrachtete Sitzung, indem er der Hoffnung Ausdruck gibt, der Blick ins Ausland möge uns veranlassen, unsere Methoden kritisch zu wägen und sich dem Besseren nicht zu verschließen.

A. Pastorelli.

Bücherbesprechungen

Manek, F. Dipl.-Ing., *Erdbildmessung*. (Terrestrische Photogrammetrie.)

Ein Nachschlagewerk über Begriffe, Formeln, Tabellen, Arbeitsvorschriften, 15 × 21 cm, 133 Seiten mit 78 Abbildungen und zwei Tafeln. Verlag Wilhelm Knapp, Halle 1950. Preis: broschiert DM 11.60, gebunden DM 13.50.

Das Buch ist in 7 Abschnitte geteilt: A) Vorbegriffe (Optik und Photographie). B) Photogrammetrische Aufnahmegерäte. C) Betrachtungs- und Auswertegeräte. D) Herstellung von Plänen (Hier wird ganz kurz auf 1 ½ Seiten auf die Luftbildmessung eingetreten). E) Stereo-